

Klausur, Jg.13, Englisch zum Thema Gendern!?

Beitrag von „BaldPension“ vom 6. November 2025 14:16

Zitat von Super112

Ok. Dankeschön für die Rückmeldungen.

Arme Kinder.

In Sachsen-Anhalt oder Schleswig-Holstein sowie Bayern dürfte das wohl nicht im Lehrplan stehen.

Besonders im Deutschen sehe ich das sehr kritisch. Ich gendere nicht. Ich schreibe Kolleginnen und Kollegen usw !

Gründe u.a.

1. Verständlichkeit und Lesefluss:

Viele Menschen empfinden gendergerechte Formen (z. B. „Lehrer:innen“, „Lehrende“, „Schüler*innen“) als sperrig oder störend. Studien zur Lesbarkeit zeigen, dass Texte durch Genderzeichen oder Doppelnenntungen schwieriger zu erfassen sind und die Lesegeschwindigkeit sinkt – besonders bei längeren Texten oder Vorträgen.

2. Sprachsystematik und Natürlichkeit:

Das Deutsche hat historisch gewachsene grammatische Strukturen, in denen das generische Maskulinum („die Lehrer“) traditionell auch Gruppen mitgemeint hat. Eingriffe durch Sonderzeichen oder künstlich geprägte Formen (wie „Student:innen“) durchbrechen diese Grammatiksystematik und werden daher von Sprachwissenschaftlern teilweise als unnatürliche Eingriffe in die Sprache kritisiert.

3. Gesellschaftliche Wirkung und Akzeptanz:

Gendern polarisiert stark: Umfragen zeigen, dass eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung (je nach Studie 60–80 %) gendergerechte Sprache ablehnt oder sie nicht verwendet. Dadurch kann Gendern im Alltag oder in der Schule eher zu Unverständnis, Ablehnung oder Spaltung führen, statt zu mehr Gleichberechtigung – was das ursprüngliche Ziel konterkariert.

Das ist meine persönliche Meinung!!

Alles Gute.

Alles anzeigen

Zur englischen Sprache kann ich jetzt nichts sagen, aber ansonsten lehne ich das sprachlichliche Gendern ab und Punkt! 😊